Ignazio Cassis zum Direktionswechsel beim Verband Curaviva Schweiz : Kontinuität und Nachhaltigkeit

Autor(en): **Cassis, Ignazio**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **87 (2016)**

Heft 4: **Kunst als Therapie : Malen, Musizieren, kreatives Schaffen öffnen neue Welten**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-804169

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ignazio Cassis* zum Direktionswechsel beim Verband Curaviva Schweiz

Kontinuität und Nachhaltigkeit

Das Direktorium von Curaviva Schweiz wechselt von Hansueli Mösle zu Daniel Höchli. Die Ziele und Anstrengungen des Verbands bleiben allerdings dieselben.

Hansueli Mösle war seit der Gründung des nationalen Dachverbands im Jahr 2003 Direktor von Curaviva Schweiz – und zuvor war er seit 1998 Direktor des Heimverbands Schweiz gewesen. Im Rahmen seiner Funktion hat er nicht nur die gesamte Gründung und den Aufbau von Curaviva Schweiz aktiv mitgestaltet, sondern den nationalen Dachverband mit Weitsicht und dem Fokus eines integrierten Dreispartenverbands auch stetig weiterentwickelt.
Curaviva Schweiz ist aufgrund seiner Struktur und seiner Tätigkeitsbereiche eine ziemlich heterogene Organisation. Hansueli Mösle verstand es, diese Organisation kompetent und mit unermüdlichem Einsatz zusammenzuhalten und in diesem Sinn als Einheit agieren zu lassen. Trotz komplexen Themen und teilweise unterschiedlichen Interessen einzelner Branchenbereiche verstand er es, mit seinem breiten Netzwerk, seiner langjährigen Erfahrung und nicht zuletzt mit seinem diplomatischen Geschick schwierige Probleme zu lösen, Parteien mit unterschiedlichen Positionen an einen Tisch zu bringen und Win-win-Lösungen zu generieren.
Hansueli Mösle verfügte zudem, unter anderem auch dank seinem Sinn für Humor, über die wertvolle Eigenschaft, Situationen von aussen betrachten zu können, so den Gesamtkontext zu erfassen und dadurch das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Ganz in diesem Sinn bedanke ich mich im Namen des Vorstands von Curaviva Schweiz ganz herzlich bei Hansueli Mösle für sein sehr wertvolles Engagement und seine grossen Verdienste!

«Ich bedanke mich ganz herzlich bei Hansueli Mösle für sein wertvolles Engagement.»

Der Nachfolger: Daniel Höchli

Der Vorstand des nationalen Dachverbands hat Daniel Höchli zum Nachfolger von Hansueli Mösle ernannt. Sein Amt als neuer Direktor von Curaviva Schweiz hat Daniel Höchli am 1. April 2016 angetreten. Er war seit 2005 Direktor des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und wirkte bis 2005 als Stabschef und Mitglied der Direktion des Bundesamts für Polizei (Fedpol). Zuvor arbeitete er im Generalsekretariat des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (EJPD). Daniel Höchli hat an der Universität St. Gallen Staatswissenschaften studiert und 2003 seine Promotion zum Dr. rer. publ. erlangt. Im Rahmen seiner bisherigen Funktionen verfügt er über ausgewiesene Strategie- und Führungskompetenzen sowie über ein für den nationalen Dachverband wertvolles Netzwerk.
Daniel Höchli bringt grosse berufliche Erfahrung in der Leitung von Organisationen mit. Der Schweizerische Nationalfonds ist aufgrund seiner Komplexität keine einfache Organisation – und trotzdem hat er diese Organisation sehr gut geführt. In diesem Sinn bringt Daniel Höchli einen ausgezeichneten Rucksack für die Leitung des nationalen Dachverbands Curaviva Schweiz mit. Im Namen des Vorstands gratuliere ich Daniel Höchli zur Wahl zum neuen Direktor von Curaviva Schweiz und freue mich sehr auf unsere zukünftige Zusammenarbeit.

Neue Fachbereichsleiterinnen

Nebst dem neuen Direktor erhält Curaviva Schweiz zudem mit Christina Affentranger Weber als neue Leiterin des Fachbereichs «Erwachsene Menschen mit Behinderung» sowie mit Cornelia Rumo Wettstein als neue Leiterin des Fachbereichs «Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen» zwei neue Geschäftsleitungsmitglieder. Auf strategischer Ebene wird der nationale Dachverband aufgrund des Austritts der zwei langjährigen Vorstandsmitglieder Peter Marty und Werner Widmer, infolge eines Funktionswechsels sowie der Besetzung eines noch freien Sitzes innerhalb des Vorstands an der Delegiertenversammlung 2016 mehrere neue Vorstandsmitglieder erhalten.
Die neu zusammengesetzte Curaviva-Mannschaft wird sich in diesem Jahr noch einspielen müssen. Ich bin aber sehr zuversichtlich. Zudem ist das operative Erbe des langjährigen Curaviva-Direktors Hansueli Mösle sehr gut. Der neue Direktor Daniel Höchli wird dieses Erbe übernehmen, zukunftsorientiert weiterentwickeln und so auf operativer Ebene die Erreichung der strategischen Ziele des nationalen Dachverbands weiterhin sicherstellen. Die strategischen Ziele von Curaviva Schweiz basieren auf dem Fundament einer langjährigen Vision und Mission und werden jährlich feinjustiert. Dadurch gewährleistet der Dachverband Kontinuität und Nachhaltigkeit in seinem Tun – ohne dabei seine Innovationskraft und Agilität zu verlieren.
Der nationale Dachverband Curaviva Schweiz ist strategisch ausgerichtet, finanziell gesund, gut geführt und gewappnet für die Zukunft! ●

* **Ignazio Cassis** ist seit 2012 Präsident des Verbands Curaviva Schweiz.